Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

342 (10.12.1911) Achtes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertelj. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Achtes Blatt | Gegründet 1803 | **Sonntag, den 10. Dezember 1911** | 108. Jahrgang | Nummer 342

Die Reichstagsarbeit.

Der Reichstag der 12. Legislaturperiode hat, wie kaum ein zweiter vorher, eine Ueberfülle von gesetzgeberischem Material zu überwältigen gehabt:

Alle die Gesetze dieser fünf Jahre im einzelnen anzuführen, würde zu weit führen. Aus der ersten Session 1907—1909, der Blockperiode, leuchten hervor das Vereins- und Börsengesetz, die Sicherung der Bauforderungen, die Abänderung der Haftpflicht des Tierhalters und die Milderung des Majestätbeleidigungsparagraphen, das Automobilgesetz, der kleine Befähigungsnachweis, das Weingesetz, das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, das Viehseuchengesetz und die Abänderung des Unterstützungswohnsitz-Gesetzes. Die bedeutendsten Arbeiten dieser Periode aber waren die Reichsfinanzreform, die Bewilligung von 500 Millionen Mark neuer Steuern und die Aufbesserung aller Beamtengehälter um 117 Millionen Mark. Bei der Reichsfinanzreform kam es auch zu einem Auseinandergehen der konservativen und liberalen Parteien, die bis dahin als die Regierungsmehrheit unter völliger Ausschaltung des Zentrums betrachtet wurden.

Die zweite Session, die am 30. November 1909 begann und am 5. Dezember 1911 nach insgesamt 217 Sitzungen beendet wurde, hatte als wichtigstes Gesetz die Verabschiedung der Reichsversicherungsordnung zu verzeichnen, eines gesetzgeberischen Werkes mit 1805 Paragraphen, das einen großen sozialpolitischen Fortschritt darstellt. Es bringt neben unzähligen Einzelverbesserungen der bisherigen sozialen Gesetze die reichsgesetzliche Einführung der Krankenversicherung für ländliche Arbeiter und Dienstboten und die Witwen- und Waisenversicherung. In engster Beziehung zu diesem Gesetz steht die Aufhebung des Hilfskassengesetzes, die den Schwindelkassen ein Ende bereiten will. Wichtig ist ferner noch das Hausarbeitergesetz.

An wirtschaftspolitischen Maßnahmen ist in erster Linie die Regelung der Handelsbeziehungen mit verschiedenen auswärtigen Staaten hervorzuheben. Der Handels- und Schiffahrtsvertrag mit Portugal fand erst im Plenum mit geringer Mehrheit Annahme. Auch gegen den Handelsvertrag mit Schweden wurden gewichtige Bedenken erhoben. Die Handelsbeziehungen mit England beschäftigten den abgelaufenen Reichstag dreimal, 1907, 1909 und 1911. Jedesmal wurde das Provisorium um zwei Jahre verlängert. Geregelt wurden auch die Handelsbeziehungen mit Nordamerika und Japan. Eine wichtige Aufgabe bewältigte der Reichstag in dem Gesetze betreffend den Absatz von Kalisalzen. Zu erwähnen ist auch das soeben angenommene Kleinaktiengesetz für Kiautschou.

Als eine Folge der Reichsfinanzreform ist die Wertzuwachssteuer zu betrachten, die als Ersatz für den 1909 angenommenen Umsatzstempel zu betrachten ist und diesen am 30. Juni 1914 schon zur Hälfte ablöst.

Von sonstigen bedeutenderen allgemeinwirtschaftlichen Gesetzen sind zu nennen die Einführung von Schiffahrtsabgaben und das Versicherungsgesetz für Privatbeamte.

In verfassungsrechtlicher Beziehung gelang die Erhebung Elsaß-Lothringens zum Bundesstaat und die Einführung des allgemeinen Wahlrechts in diesem Lande mit einem Zweikammersystem. Die verfassungsrechtlichen Aenderungen (Ministerverantwortlichkeit, verantwortliche Reichsminister, Vertrauens- und Mißtrauensvoten für den Reichskanzler), die im Anschluß an die November-Debatten des Jahres 1908 von verschiedenen politischen Parteien angestrebt und auch in der zweiten Session verfolgt wurden, haben keine Verwirklichung erfahren. Die Kommissionsberichte sind beide Male nicht zur Erörterung im Plenum gekommen.

In militärischer Hinsicht wurde ein neues Quinquennat bis zum 31. März 1916 beschlossen. Die Friedenspräsenzstärke wird nach diesem Gesetze bis zu diesem Zeitpunkt bis auf 515 321 Mann gebracht.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Kämpfe in Tripolis.

Derna, 9. Dez. (Agenzia Stefani.) Bei den gestern vorgenommenen Erkundigungsflügen wurde festgestellt, daß sich die Türken und Araber weiter nach Süden zurückziehen.

Die Ausweisung der Italiener.

Konstantinopel, 9. Dez. Die „Kölnische Ztg." meldet aus Smyrna: Das soeben bekannt gegebene Ausweisungsedikt ruft große Bestürzung unter den hiesigen 8000 Italienern hervor.

Die Dardanellenfrage.

Konstantinopel, 9. Dez. Die Pforte hat die Mitteilung der Antwort einiger Mächte, betr. den russischen Vorschlag in der Dardanellenfrage, erhalten. Wie verlautet, sei die Antwort Englands, ohne eine formelle Annahme zu sein, doch nicht so ablehnend wie im Jahre 1908. (!)

Konstantinopel, 9. Dez. Rußland setzt seine Bemühungen betr. Oeffnung der Dardanellen fort. In diplomatischen Kreisen wird versichert, daß eine europäische Konferenz wegen der Revision der Meerengenverträge in Aussicht steht.

London, 9. Dez. Das Reutersche Bureau ist von maßgebender Seite unterrichtet worden, daß eine große Zahl von Berichten, die sich über die Haltung der Mächte zur Dardanellenfrage im Umlauf befinden, übertrieben und ungenau sind. Die Frage der Oeffnung der Dardanellen wird, soweit sie greifbare Gestalt angenommen hat, Gegenstand der Erwägung der Signatarmächte der Verträge sein, die den bezüglichen Status der Wasserstraßen regeln. Es ist alle Berechtigung zu der Annahme vorhanden, daß kein Grund zu der Befürchtung vorliegt, Italien beabsichtige eine Blockade der Dardanellen oder eine Angriff auf diese Meerenge.

Neueste Nachrichten.

Die „Norddeutsche Allgemeine" über die Reichsfinanzen.

Berlin, 9. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Der Reichshaushaltsetat für 1912 liegt z. Zt. dem Bundesrat vor. Nur wenige seiner Ansätze sind bisher in der Oeffentlichkeit bekannt geworden. Aber diese Kenntnis genügt einem beträchtlichen Teil der Presse, um von neuem zu verkünden, daß die Finanzlage des Reiches schlecht und das Ergebnis der jahrelangen Sanierungstätigkeit ein klägliches sei, da man, anstatt den Weg der Schuldentilgung zu betreten, in das alte Anleihewesen zurückfalle. Die dem wirklichen Sachverhalt ganz entgegenstehenden Behauptungen haben, weil immer wiederholt, schließlich über den mit ihnen verfolgten Zweck hinaus eine abträgliche Rückwirkung auf den Kredit des Reiches. Daher war es Pflicht des Leiters der Reichsfinanzverwaltung, im Reichstage jeden Zweifel darüber auszuschließen, daß sich unsere Finanzen in einer starken erfreulichen Aufwärtsbewegung befinden. Nachdem wir in den Jahren 1900 bis 1909 gezwungen gewesen sind, die Reichsschuld von 2000 auf 5000 Millionen Mark zu vermehren, ist 1910/11 darin ein Stillstand eingetreten. Gleichzeitig haben diese Jahre den Beginn einer planmäßigen Schuldentilgung gebracht. Der Schuldenstand des Reiches hat sich in diesem Zeitraum um den Betrag von 130 bis 140 Millionen verringert. Dementsprechend sind auch, wie wir mitteilen können, die Schuldzinsen für 1912 um 4 bis 5 Millionen niedriger veranschlagt. So gelang der Finanzplan, dem die letzten Jahre dienten, früher als erwartet zur Durchführung. Ein solcher Hinweis auf den Fortgang einer ernsten Sanierungsarbeit ist keine Schönfärberei; im Gegenteil enthalten die günstigen Ergebnisse die Mahnung, den betretenen Weg unbeirrt weiter zu verfolgen.

Die „Norddeutsche Allgemeine" über England.

Berlin, 9. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt in ihrem heutigen Wochenrückblick: Bei dem einmütigen Wunsche, in Frieden und Freundschaft mit England zu leben, werden wir nach den Worten des Reichskanzlers abzuwarten haben, ob England bereit ist, das Bedürfnis nach besseren Beziehungen in seiner Politik in positiver Weise zum Ausdruck zu bringen. Die Erfahrungen des letzten Sommers dürften dazu beitragen, die Leichtgläubigkeit zu vermindern, mit der ausländische Behauptungen über deutsch-englische Vorkommnisse bei uns weiterverbreitet wurden.

Keine Aufstandsgefahr in Deutsch-Südwestafrika.

n. **Berlin**, 9. Dez. Wie uns mitgeteilt wird, ist die Nachricht, daß sich bei den Berseba-Hottentotten eine Aufstandsbewegung bemerkbar mache, völlig gegenstandslos. Die Berseba-Hottentotten waren nicht nur der einzige Stamm, der im Jahre 1906 neutral blieb, sondern sind auch heute vollkommen ruhig. Im übrigen ist darauf hinzuweisen, daß die Nordsüdbahn in kurzer Zeit auch vom militärischen Standpunkte aus in weite Ferne gerückt erscheint.

Spionageprozeß Schultz.

Leipzig, 9. Dez. (Privattelegramm.) Bei der heutigen Verhandlung wurde im wesentlichen die Vernehmung der Angeschuldigten fortgesetzt. Wie wir erfahren, wird die angesetzte dreitägige Verhandlungsdauer wahrscheinlich für den Prozeß nicht ausreichen. Die Angeklagten treten fortgesetzt mit neuen Ausflüchten auf, die entkräftet werden müssen, doch wird das die Schuld im ganzen nicht in Frage stellen. Dieses Verhalten der Beschuldigten erfordert aber beträchtliche Zeit, weil das bei ihrer Verhaftung beschlagnahmte Beweismaterial noch nicht völlig lückenlos ist. Die deutschen Behörden mußten nämlich damals sehr wider ihren Willen schon zugreifen, ehe alle nach außen führenden Fäden der Beobachtung bis zu Ende verfolgt werden konnten. Hierzu nötigte, daß einer der Hauptbelasteten, der Ingenieur Hipsfich von der Weserwerft, durch die Indiskretion eines Zugschaffners gewarnt wurde. Er machte Hipsfich auf der Rückreise von der Zusammenkunft mit dem Engländer Schultz darauf aufmerksam, daß er von zwei Kriminalbeamten beobachtet würde. Beinahe wäre es damals dem Hauptübeltäter Schultz gelungen, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen, zu der er auf dem Wege über das englische Intelligenzbureau schon telegraphisch aufgefordert worden war. Dieses unglaubliche Betragen eines staatlichen Beamten hat nicht nur die Beweisführung erschwert, es trägt auch die Schuld daran, daß leider hier nur ein Teil, und zwar ein erst kürzlich eingerichteter Teil des über Deutschland ausgespannten englischen Spionagenetzes aufgedeckt werden konnte. Aus zahllosen Nachrichten geht hervor, daß auf den Werften und sonstigen großen Werken in Deutschland und zwar nicht nur an den Küsten mit Hilfe englischen Geldes eine Schar von besoldeten Spionen, Deutsche wie deutschsprechende Ausländer, unterhalten werden, die ihrerseits von einzelnen höher gestellten englischen Agenten kontrolliert und angeleitet werden. An diesem patriotischen Dienst nehmen allem Anscheine nach auch wohlsituierte Leute aus den besten Kreisen Englands teil, die ihr sportfreudiger Sinn dazu treibt, mit der Gefahr zu spielen. Zur letzten Kategorie scheint z. B. der im Sommer verhaftete Rechtsanwalt Steward zu gehören, dessen Aburteilung nach Weihnachten in Aussicht steht. Bezeichnend ist, daß für diese Leute ein bestimmter Treffpunkt, eine Art Nachrichtenbörse in London besteht. Im Gegensatz hierzu sei hervorgehoben, daß der in Southampton kürzlich verurteilte angebliche deutsche Spion in keiner Beziehung zu amtlichen deutschen Kreisen stand. Es ist vielmehr anzunehmen, daß er für eines der in Brüssel bestehenden internationalen Spionagebureaus arbeitete, die Nachrichten an beliebige zahlungsfähige Abnehmer verkaufen.

Gefährliche Pakete.

München-Gladbach, 9. Dez. Der hiesige Untersuchungsrichter hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach dem ersten Staatsanwalt Mantell, dem Landgerichtsdirektor Fauckſch und dem Staatsanwalt Burchardt je ein Paket in Rollenform zugegangen ist, von denen jedes einen Sprengschuß enthielt. Alle drei Pakete waren mit einem Zünder versehen, der beim Reißen des Bindfadens die Explosion des Sprengkörpers hervorrufen mußte. Durch die in den Paketen befindlichen Blei- und Messingstücke würden die Oeffnenden zweifellos schwer verletzt worden sein. Daß die Pakete nicht geöffnet wurden, ist auf einen Zufall zurückzuführen. Als mutmaßlicher Täter wurde ein hiesiger Fabrikant verhaftet.

Von der französischen Marine.

Paris, 9. Dez. Der Befehlshaber des verunglückten Panzerschiffes „Liberté", Jaurès, und die übrigen mitangeklagten Offiziere werden am 21. Dezember vor dem Seekriegsgericht in Toulon erscheinen.

Paris, 9. Dez. Marineminister Delcassé gab Befehl, daß alle Oeffnungen der Munitionskammern der Kriegsschiffe mit Verschlüssen und die Luftlöcher mit engmaschigen Drahtnetzen versehen werden sollen.

Die Wirren in Persien.

w. **Täbris**, 9. Dez. (Petersb. Tel.-Agentur.) Die Fidai haben damit begonnen, die Zitadelle von Täbris zu befestigen und Proviantvorräte anzusammeln. Der Endschumen behauptet, daß Depeschen aus Teheran besagten, der standhafteste Widerstand von Täbris sei notwendig, um die Russen zu zwingen, ihre Forderungen herabzusetzen oder völlig zurückzuziehen. Die Fidai sammeln unter der friedlichen Bevölkerung Unterschriften für ein Telegramm, in dem der türkische Sultan um Entsendung von Truppen nach Täbris gebeten wird.

w. **Teheran**, 9. Dez. (Reuter.) Die Regierung hat die Ernennung Lecoffres zum Mitarbeiter im Finanzministerium widerrufen und damit eine der russischen Forderungen erfüllt. Ferner hat Persien sich bereit erklärt, in freundschaftliche Unterhandlungen mit Rußland wegen der übrigen russischen Forderungen einzutreten. Es sei aber nicht in der Lage die Notwendigkeit anzuerkennen, die Frage der zukünftigen Ernennung fremder Beiräte England und Rußland zu überweisen.

Die Türkei und Persien.

Konstantinopel, 9. Dez. (Wien. Korr.-Bureau.) Wie verlautet, gehen die Persien von der Pforte erteilten Ratschläge dahin, daß Persien das zweite russische Ultimatum annehmen möge, um Verwicklungen zu vermeiden, für die der Augenblick nicht günstig sei.

Die Mohammedaner für Persien.

(Privatmeldung des „K. T.")

n. **London**, 9. Dez. „Daily" meldet aus Bombay den Ausbruch von Unruhen unter den Mohammedanern infolge des russisch-englischen Vorgehens gegen Persien.

Die Kretafrage.

(Privatmeldung des „K. T.")

n. **Athen**, 9. Dez. Die Kreter haben beschlossen, das griechische Parlament zu beschicken, und zwar werden mehrere Abgeordnete mit starker Begleitung bereits am Sonntag in Athen eintreffen. Für die Fahrt sind drei Dampfer gechartert worden. Wahrscheinlich werden 44 kretische Abgeordnete hier eintreffen, die entschlossen sind, die Kammer gewaltsam zu öffnen und einen der ihrigen zum Präsidenten zu machen. Inzwischen sind in Kreta zwei französische Kriegsschiffe angelaufen; englische Schiffe werden erwartet.

Paris, 9. Dez. Aus Kanea auf Kreta wird gemeldet, daß dort ein russischer Kreuzer eingetroffen ist, um die Abreise der kretischen Abgeordneten nach Griechenland zu verhindern. Die Kreuzer der anderen Schutzmächte werden das russische Schiff der Reihe nach ablösen.

Die Revolution in China.

Schanghai, 9. Dez. (Reutermeldung.) An Bord des englischen Dampfers „Kwanghing", der nach Tientsin in See gegangen war, kamen bei Wusung Revolutionäre, um trotz des Protestes des Kapitäns nach Kontrebande zu suchen. Der britische Konsul machte hierauf Vorstellungen. Trotzdem wird der „Kwanghing" noch immer festgehalten. An Bord befindet sich eine revolutionäre Wache.

Schanghai, 9. Dez. Aus Nanking wird berichtet, daß das dortige deutsche Konsulat seinen Amtssitz wieder nach Nanking verlegt hat.

Peking, 9. Dez. (Reuterbureau.) Ein amtliches Schreiben des deutschen Postmeisters Henne in Sianfu vom 26. November meldet, daß er von Strolchen angegriffen und am Kopfe verwundet worden sei. Offiziere der Aufständischen hätten ihn in Sicherheit gebracht. Er habe sich wieder erholt und habe seinen Dienst wieder aufgenommen. Seine Frau, seine Kinder und ein englischer Angestellter seien unverletzt. Der Brief bestätigt die Nachricht vom Tode der Frau Beckmann sowie ihrer zwei Töchter und verschiedener chinesischer Schulmädchen. Die Beamten der ausländischen Postanstalten wünschen dringend, Sianfu zu verlassen, aber die Straßen würden durch Briganten unsicher gemacht, obwohl die Stadt ruhig ist.

Peking, 9. Dez. Die Frau des Regenten ist mit einem chinesischen Schauspieler „durchgebrannt".

Nanking, 9. Dez. Der kaiserliche General Tschang ist mit seinen Truppen von Nanking entflohen. Die Revolutionäre versuchten die Flucht aufzuhalten, wurden aber 100 Meilen nordwärts der Bahn Tiensin-Peking entscheidend geschlagen. Noch weiter nördlich sprengen die Revolutionäre die Brücken mit Dynamit in die Luft.

London, 9. Dez. Wie der „Daily Telegraph" meldet, soll der kaiserliche General Tschang in Hsütschou ermordet worden sein.

Köln, 9. Dez. Wie Exportfirmen aus Schanghai gemeldet wird, macht sich dort offene Feindseligkeit gegen deutsche Handelshäuser in bedrohlicher Weise bemerkbar. Angestellte deutscher Firmen sind wiederholt von Chinesen angefallen worden. Nachdem bereits ein junger deutscher Kaufmann verschwunden ist, wird weiter gemeldet, daß nun auch mehrere chinesische Angestellte der deutschen Firma Siemssen und Co. ermordet worden sind. Als Beweggrund zu der Tat nimmt man Rachsucht an, weil die Chinesen glauben, daß die Deutschen die kaiserlichen Truppen gegen die Revolutionäre unterstützen. — Die japanische Presse hetzt gegen die Deutschen.

Altchinesische Gegenrevolution?

(Privatmeldung des „K. T.")

n. **London**, 9. Dez. Aus Peking wird gemeldet: Das Reskript der Regierung, wodurch das Zopftragen in das Ermessen des einzelnen gestellt wird und daß wegen der Einführung des europäischen Kalenders das Kabinett Maßnahmen treffen soll, hat in altchinesischen Kreisen tiefe Erregung hervorgerufen. Eine altchinesische Gegenrevolution erscheint unabwendbar.

Die Marokkofrage.

„Marokko" im französischen Parlament.

Paris, 9. Dez. **Die französische Regierung hat zur Erörterung des deutsch-französischen Uebereinkommens den 14. Dezember festgesetzt.**

Der Sultan von Marokko kommt nach Paris.

Paris, 9. Dez. Wie im Ministerium des Aeußern einem Berichterstatter mitgeteilt wurde, hat der Sultan von Marokko in einem an den Minister de Selves gerichteten Brief den lebhaften Wunsch ausgedrückt, im nächsten Frühjahr nach Paris zu kommen. Der Minister ließ dem Sultan antworten, daß er hier willkommen sein werde. Der Besuch Muley Hafids wird voraussichtlich im Mai nächsten Jahres stattfinden.

Verschiedene Meldungen.

Dresden, 9. Dez. Am kommenden Dienstag soll die nationalliberale Interpellation über die Stellung der sächsischen Regierung zum Motu proprio in der Zweiten Kammer verhandelt werden.

London, 9. Dez. Der belgische Dampfer „van Dyke", mit 18 Mann Besatzung an Bord, strandete nachts auf dem Felsen des Stevenstones-Leuchtturmes. Der Einbruch des Wassers geschah so schnell, daß die Mannschaft das Schiff verlassen mußte. Das ins Wasser gelassene Rettungsboot mit der ganzen Besatzung wurde durch die gewaltigen Wogen umgeworfen. Dem zweiten Ingenieur gelang es, sich wieder an Bord des gestrandeten Dampfers zu retten, von wo aus er drei seiner Kameraden zu sich heraufziehen konnte. Die übrigen haben den Tod in den Wellen gefunden. Die vier Schiffbrüchigen zündeten Lichter an. Die Lichtsignale wurden vom Dampfer „Ashtree" gesichtet, der unter großen Schwierigkeiten ein Boot aussetzte und die vier Schiffbrüchigen an Bord nahm.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großherzogliche Manufaktur

Kunstkeramische Werkstätten.
Ausstellungsgebäude: Hoffstr. 7.

Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

Weihnachts-Ausstellung 1911

Eröffnung:
Sonntag, den 10. Dezbr., vormittags 11 Uhr.

Neue Sehenswürdigkeiten:
Arbeiten von Professor Hermann Billing, Willi Münch, Professor Wilhelm Süs, Professor Josef Wackerle u. a. m.

Großherzogliches Hofpfarramt.

Die evangelischen Einwohner des Hofpfarrbezirkes, sowie diejenigen, welche durch ihre Stellung oder Wahl meiner Seelsorge angehören, werden hierdurch herzlich gebeten, mir auch in diesem Jahre wieder Gaben in Geld oder Gegenständen zu einer

Armen-Bescherung

gütigst zuzuwenden. Die Zahl meiner Armen ist eine große und andere Wege, hier helfend einzugreifen, sind nicht vorhanden. Und doch sollte unsere Pfarrei in dem Werke der erbarmenden Bruderliebe hinter andern nicht zurückstehen!

Karlsruhe, Dezember 1911.

E. Fischer, Hofprediger,
Stefanienstraße 22.

Weihnachtsbitte.

An alle Freunde unseres Asyls richten wir die herzliche Bitte, zu **Weihnachten** unserer Anstalt durch Zuwendung von Gaben an Geld, Wäsche, Kleidern freundlich gedenken zu wollen. Wir erlauben uns, diese Bitte auszusprechen, einmal, weil die Bedürfnisse der Anstalt selbst sich von Jahr zu Jahr steigern, dann aber auch, weil wir wieder wie früher den am Fest im Asyl anwesenden Frauen eine kleine Weihnachtsfreude bereiten möchten.

Gaben nehmen dankbar entgegen: Freifrau von Babo, Exz., Hoffstraße 4, Frau Geh. Oberregierungsrat Bechert, Bismarckstraße 4, Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Exz., Bismarckstraße 5, Frau Geheimerat Haas, Amalienstraße 89, Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstraße 98, Frau Präsident von Nicolai, Exz., Hans Thomastraße 13, Frau Medizinalrat Ruppert, Leopoldstraße 7, Frau Stadtrat Schüssele, Bismarckstraße 83, Frau J. Weill, Friedrichsplatz 11.

Wöchnerinnen-Asyl.

Badischer Frauenverein, Abteilung IV., Sofienfrauenverein.

Bitte!

Die besondere Aufgabe des Sofienfrauenvereins bildet die Fürsorge für solche Arme in hiesiger Stadt, deren Unterstützungsbedürftigkeit aus anderen Gründen als infolge von Krankheit herbeigeführt ist. Kinderreiche Familien, verlassene Frauen und Kinder, Erwerbslose, Alte und Gebrechliche, bitten um Brot; der harte Winter fordert Kohlen, warme Kleidung, wasserdichte Schuhe; das fröhliche Weihnachtsfest soll auch den Kindern der Armen eine Freude bereiten usw. Die Aufgaben des Sofienvereins werden immer mehr, leider die Einnahmen weniger!

Wir richten an alle Freunde und Förderer unserer Bestrebungen die freundliche und dringende Bitte, uns durch gütige Gaben in den Stand zu setzen, allen an uns herantretenden Unterstützungsgesuchen willfahren zu können.

Gaben nehmen gerne entgegen: Frau Geheimrat Haas, Amalienstraße 89; Frau Medizinalrat Dambacher, Jahnstr. 3; Frau Privatier Hammer, Westendstraße 3; Frau Dr. Jourdan, Moltkestraße 25; Frau Brauereidirektor Moninger, Westendstraße 44; Frau Landgerichtsrat Neßler, Ettlingerstraße 15; Frau Medizinalrat Ritter, Gartenstraße 37; Frau Generalmajor Freifrau Röder von Diersburg, Stefanienstraße 18; Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier, Weinbrennerstraße 42; Frau Privatier Schaaf, Vorholzstraße 6; Frau Stadtrat Schüssele, Bismarckstraße 83; Frau Stadtbaurat Strieder, Karlstraße 86, und der Beirat, Oberamtmann Billmann, Belfortstr. 8.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.

Danksagung und Bitte.

An Geschenken haben wir erhalten von: Herrn Geh. Hofrat Dr. Benckiser 4 Hasen, Frau Adolf Reis 1 Jahrgang Gartenlaube, Frau Feigler 1 Karton Nachtlichter, Fräulein Becker eine Partie Leinenfaden und Band, Frau v. Lippe aus dem Nachlaß von Fräulein v. Bunsen mehrere Krankentassen, Fräulein v. Froben 1 Tragstuhl, 1 Schrank, 1 Seegrasmatratze und 2 Blumenvasen, Ungenannt 50 Stück Toiletteneimeruntersätze, Herrn v. Schilling aus Hohenwettersbach 1 Reh und 1 Korb Quitten, Frau Geh. Medizinalrat Eschle aus Sinsheim mehrmals Gemüse, Frau Oberstleutnant Schuster Zeitschriften. Ferner an **Weihnachtsgaben** von: Herrn Boländer diverse Stoffe, Firma Knopf eine Partie Spielsachen, Kinderkleidchen, Hüte, Schuhe und Unterhöschen, Hrn. Pressel (Firma Perrin) 6 Wickelbinden, 3 Paar gestrickte Höschen, 2 Coupons Baumwollflanell, Firma Leipheimer und Mende Coupons Baumwollflanell, Blusenflanell und Kleiderstoff, Herrn Hoflieferant Fischer 1 Stück Baumwollflanell, Herrn Hoflieferant Blos 1 Dutzend Eau de Cologne, ein halbes Dutzend Toiletteneessig, ein halbes Dutzend Zahnpasta, 9 Schachteln Toilettenseife, 2 Großherzogsbüsten, 2 Metallschalen, 2 Briefbeschwerer, 1 Nippes, 2 Aktenhalter, 2 Geldbüchsen, 4 Serviettenringe, 2 Gürtel, 3 Vasen, 1 Paket Großherzogspaar-Postkarten, Frau Rosenfelder 10 M, Herrn Schnurmann 25 M, Frau Adolf Reis 20 M.

Wir danken herzlichst für alle Gaben und bitten um weitere Zuwendungen, um den zahlreichen Kranken und Schwestern unserer Anstalt eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Zur Entgegennahme von Gaben haben sich bereit erklärt: Frau Oberbürgermeister Lauter, Präsidentin, Frau Wirkl. Geh. Rat Freifrau v. Babo, Exz., Freifrau v. Adelsheim, Fräulein M. v. Beck, Frau v. Chrismar, Frau Hofrat Dr. Doll, Fräulein Winter, Herr Dr. med. B. Arnsperger, Geschäftsführer, Herr Bezirksassistenzarzt Dr. Battlehner, Herr Geh. Hofrat Dr. Benckiser, Herr Geh. Oberfinanzrat Erxleben, Herr Dr. Katz, Herr Fabrikant Mökel, Herr Ministerialrat Schäfer, Herr Geh. Hofrat Ziegler und Frau Oberin E. Wolff.

Vorstand der Abt. III des Bad. Frauenvereins.

Mutterhaus für Kinderschwestern Erbprinzenstraße 12.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Da wir auch dieses Jahr unseren Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten möchten, so bitten wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt um gütige Gaben an Geld oder sonst geeigneten Gegenständen. Auch für den kleinsten Beitrag sind wir dankbar. Die Gaben wollen gefl. im Mutterhaus, Erbprinzenstraße 12, abgegeben werden. Auch die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrats sind zum Empfang von Gaben bereit.

Freifrau v. Adelsheim, Stefanienstr. 13; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau Oberin Eisenlohr, Erbprinzenstr. 12; Frau Geheimerat Engler, Kaiserstr. 12 (Schulstr.); Frau Kommerzienrat Hoepfner, Rintheimerstr. 15; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstraße 98; Frau Blechnermeister Rihm, Werderstr. 25; Frau Geheimerat Roth, Friedrichsplatz 13; Herr Medizinalrat Dr. Bähr, Kaiserstr. 223; Herr Regierungsrat Dr. Hecht, Seminarstr. 5; Herr Stadtpfarrer Kühlewein, Waldhornstr. 11; Herr Sekretär Maas, Friedrichsplatz 15; Herr Oberlehrer Schumacher, Werderstr. 46; Herr Stadtrat Stober, Rüppurrerstr. 13; Herr Geh. Oberkirchenrat D. Zäringer, Waldstr. 6.

Verein für Badische Blinde.

Eingetragener Verein.

Beim Herannahen des schönen **Weihnachtsfestes** gestattet sich der Verein für Badische Blinde ergebenst an alle Menschenfreunde die herzliche Bitte um Zuweisung von milden Gaben zur Unterstützung mittelloser Blinder zu richten.

Der Vorstand.

Zur Annahme sind gerne bereit die Sammelstellen: Otto Fischer, Kaiserstr. 130. Carl Layh, Kriegstr. 96 Chr. Oertel, Kaiserstr. 101/103. Max Printz, Kaiser-Allee 15. Geh.-Rat O. Sachs, Kaiserstr. 182.

Bitte.

Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des Armenpfründnerhauses und den dort vorübergehend untergebrachten, unterstandslosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachtsbescherung

bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Hr. Armenrat Fritz Mayer, Inspektor des Hauses; Herr Stadtarzt Dr. Helbing, Hausarzt und die Vorsteherin der Anstalt, Oberschwester Hilda Retzbach, Zähringerstraße 4.

Karlsruhe, den 22. November 1911.

Armen- und Waisenrat:
Dr. Horstmann. Griebel.

Weihnachtsbitte des evang. Krankenvereins Karlsruhe.

Weihnachten naht; da möchten wir wieder unsere armen Kranken, Alten, Einsamen in besonderer Weise erquicken und erfreuen. Deshalb bitten wir unsere bewährten Freunde, sowie alle welche ein warmes Herz für Kranke haben, auch unsern Pfleglingen ihre barmherzige Liebe in dieser Weihnachtszeit zuwenden zu wollen. Jede Liebesgabe in Geld, Lebensmitteln, Wäsche und warme Bekleidungsstücke nehmen nachstehende Vorstandsmitglieder mit herzlichstem Dank entgegen:

Herr Stadtpfarrer Kühlewein, Waldhornstr. 11, Frau Oberlehr. Hauert, Friedenstr. 20, Frau Hauptm. Scharnberger, Friedenstr. 7, Frau Oberlehr. Jäger, Stefanienstr. 4, Frau Nüßle, Kriegstr. 110, Frau Reallehr. Kobe, Viktoriastraße 14, Frau Baronin von Schilling, Leopoldstr. 55/57, Frau Hilisgeistl. Sitzler, Belfortstraße 19, Frau Boschert, Hübschstr. 44, Frl. Lina Perrin, Kaiserstr. 124, Frau Pfarrer Schaaf, Leopoldstr. 16, Frau Buchhändler Zimmer, Hirschstr. 42, Frau Pfarrer Walter, Amalienstr. 77.

Mädchen- und Arbeiterinnenheim des Bad. Frauenvereins unter dem Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserl. Hoheit Frau Prinzessin Wilhelm von Baden.

Das Heim erfreut sich eines steten Wachstums und hat, um den Bitten um Aufnahme genügen zu können, die Anzahl der Betten abermals vermehrt. Die jungen, alleinstehenden Arbeiterinnen empfinden dankbar die Wohltat des Aufenthalts im Heim, das ihnen freundlichen Anschluß und die mütterliche Fürsorge der Hausmutter bietet. Der in heutiger Zeit erstaunlich niedere Preis von 70 ₰ täglich für Wohnung und volle Verpflegung ermöglicht es den Arbeiterinnen, Ersparnisse zu machen und dadurch den Grund zu geordneten Verhältnissen zu legen.

Arbeiterinnenheime sind bedeutungsvolle soziale Aufgaben der Gegenwart und diese Tatsache gibt den Unterzeichneten den Mut, gütige Gönner und Freunde um Unterstützung dieser guten Sache herzlich zu bitten.

Die dem Heim zufließenden willkommenen Zuwendungen dienen nicht nur der Weihnachtsfeier und Bescherung, sie helfen auch mit zur Deckung der beträchtlichen Betriebskosten. Möchte unsere Bitte verständnisvolle und gütige Gewährung finden.

Das Komitee.

Frau Oberbürgermeister Lauter, Vorsitzende, Kriegstraße 98; Frau v. Chrismar, Schirmerstraße 2; Frau Privat. Hammer, Westendstraße 3; Frau Konsul Leichtlin, Kaiser-Allee 89; Frau Fanny Schnurmann, Kriegstraße 21; Frau Oberst Simon, Eisenlohrstraße 21; Frau Friedrich Wolff, Durlacher Allee 35; Frl. Leutz, Hausmutter, Bahnhofstraße 48.

Verein zur Rettung sittlich-verwahrloster Kinder.

Weihnachtsbitte.

Den unserer Fürsorge anvertrauten 228 Knaben, welche teils in den Rettungsanstalten Hüfingen, Weingarten und Sinsheim, teils in Lehrverhältnissen untergebracht sind, soll wie alljährlich durch Veranstaltung einer Christbescherung eine Weihnachtsfreude bereitet werden. Zu den hiermit verknüpften Ausgaben besitzen wir keine Mittel; wir erlauben uns daher, an die Freunde unserer Vereinsbestrebungen die herzliche Bitte zu richten, uns zu diesem Zwecke Liebesgaben an Geld oder für Knaben nützlichen Gegenständen gütigst übermitteln zu wollen.

Zur Empfangnahme gerne bereit sind die nachverzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrats: Dr. Armbruster, Regierungsrat, Gartenstraße 36b II; Burckhardt, Baurat, Blumenstraße 1; Fetzer, Geh. Rat und Präsident des Kathol. Oberstiftungsrats, Beiertheimer Allee 16; Finckh, Privatier, Westendstraße 25 III; Fischer, Hofprediger, Stefanienstraße 22 II; Dr. Gutsch, Geh. Rat, Hirschstraße 10 I; Hambrecht, Rechnungsrat, Hirschstraße 111 II; Dr. Hauser, Geh. Obermedizinalrat, Kriegstraße 33 II; Holtzmann, Geh. Rat, Kriegstraße 86 II; Homburger, Kommerzienrat und Stadtrat, Schloßplatz 10 II; Knörzer, Ehrendomherr und Geistl. Rat, Erbprinzenstraße 14 II; Freiherr Marschall von Bieberstein, Geh. Oberregierungsrat und Kammerherr, Bismarckstraße 9 I; Ott, Notar a. D., Hirschstraße 71, Rothermel, Oberinspektor, Blumenstraße 1; Schäfer, Ministerialrat, Stefanienstraße 94 III; Schmidt, Geh. Rat, Stefanienstraße 36; Vomberg, Privatier, Hans Thomastraße 15 II; Geh. Rat Dr. D. Wielandt, Exzellenz, Stefanienstraße 12 II.

Karlsruhe, im November 1911.

Die Direktion.
Fetzer.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sofien-Stiftung.

(Pfründnerhaus.)

Infolge unserer Bitte sind nachstehend verzeichnete Weihnachtsgaben für unsere Pfründner 2. Klasse eingegangen: bei Herrn **Medizinalrat Dr. Bähr:** von Sammler selbst 10 M; bei Herrn **Dr. Eitel:** vom Sammler selbst 10 M; bei Herrn **Geheimer Rat Fetzer:** von Frau Stadtbaurat Schück 1 Winterüberzieher, 3 Paar wollene Unterhosen, 5 Paar wollene Strümpfe; bei Herrn **Direktor Finckh:** von Herrn Landgerichtsdirektor Oser 20 M; bei Herrn **Stadtbaurat Helck:** vom Sammler selbst 10 M; bei Herrn **Privatier Knittel:** von H. K. 10 M, H. J. S. 3 M; bei Herrn **Generalkassier a. D. Martini:** vom Sammler selbst 10 M, von H. 10 M, von Herrn L. Paar 6 M, von O. H. 5 M; bei Herrn **Privatier Vomberg:** von Frau Emma Buhl 10 M, vom Sammler selbst 20 M; bei Herrn **Baurat a. D. Williard:** vom Sammler selbst 10 M, von Herrn Architekt Th. Trautmann 10 M; **bei der Verwaltung:** von Freifrau Göler von Ravensburg, geb. Freiin Gayling von Altheim 64 Meter Hemdenstoff, von Frau Charlotte Höllischer 2 M, von Herrn Malermeister Eugen Baumann 15 M, von Firma Leipheimer & Mende 15 Meter Kleiderstoffe, 7½ Meter Blusenstoffe, vom Dienstagsverein 10 M, von Herrn Minister Eisenlohr, Exzellenz 10 M, von Firma L. Brombacher & Cie., Nachfolger 20 M, von Frau Luise Waltz 10 M.

Mit dem Ausdruck des Dankes für diese Gaben verbinden wir die Bitte um weitere Zuwendungen.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1911.

Der Verwaltungsrat.

Violin-Unterricht.

Erteile Violin-Unterricht an **Anfänger** wie auch an **vorgeschrittene** Schüler.

Ludwig Schulz, Musiklehrer,
Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

Versteigerung.

Montag nachmittag 3 Uhr versteigern wir in der Frachtguthalle ein Faß Schwarten, 58 kg, gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 11. Dezember 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Büffet, 1 Vertiko, 1 Pianino, 1 Diwan, 1 Laden-Regal, 4 Zigarrenautomate, 1 Prägepresse.

Karlsruhe, den 9. Dez. 1911.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 11. Dezember 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Vertiko, 6 Schränke, 17 Bände Brockhaus Lexikon, 3 Schreibtische, 2 Diwans, 1 Elektromotor, 1 Feilenhauermaschine, 1 kl. Feilenhauermaschine, 1 Ausziehtisch, 1 Sekretär.

Karlsruhe, den 9. Dez. 1911.

Siebert, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 13. Dezember 1911, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock, die

öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 8114 bis mit Nr. 10 472 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die **Kasse bleibt am Versteigerungstag sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen.**

Karlsruhe, den 2. Dezember 1911.

Städtische Pfandleihkasse.

Straus & Co.,
Bankiers,
Karlsruhe,
Friedrichspl. I, Eingang Litterstr.
Fernsprechanschluss Nr. 30 und Nr. 505.

Zu vermieten

Wohnungen

Weberstraße 6, 2. Stock, ist eine neuzeitlich eingerichtete Herrschaftswohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehör, Warmwasserheizg., elektr. und Gasbeleuchtung, auf 1. April oder früher zu **vermieten.** Näheres im 3. Stock.

Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, große Diele, Vorgärtchen und reichlichem Zubehör per jetzt oder später billig zu vermieten **Eisenlohrstr. 32,** parterre. Näh. bei **Kornsand,** Kaiserstr. 56.

Hochherrschaftliche Wohnung.

Karlstraße 68 ist der 2. Stock mit 7—8 Zimmern u. reichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Bahnwart **Lechner** am Bahnübergang.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.

Gartenstraße 44b ist im 2. St. eine schöne Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Bad, Erker, Loggia, Garten rc. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Büro Stefanienstraße 40, vormittags.

Viktoriastraße 18 ist sofort oder später eine **herrschaftliche Wohnung** von 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansarden zu vermieten. Lieferantenaufgang vorhanden. Zu erfragen ist Näheres bei Ingenieur **Hepp,** Boeckhstraße 26, 3. St.

Weinbrennerstraße 14, ohne Vis-a-vis, ist der 3. Stock, bestehend aus **6 Zimmern,** Küche, Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.

Welfenstraße 16 (Neubau) sind per sofort od. später noch moderne **3 Zimmerwohnungen** mit **Bad,** Gartenanteil u. reichl. Zub. zu vermieten. Näh. das. 1. Stock links, oder bei Architekt **L. Walther,** Brauerstraße 29.

Schöne 5 Zimmerwohnung

nebst Zubehör ist auf sogleich Rüppurrerstraße 20 zu vermieten. Näheres bei **Madlener.**

Einfamilienhaus

mit **12 Zimmern** und allem Zubehör, Garten, feine Lage, auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres **Vorholzstraße 38** im 3. Stock.

Herrschaftswohnung

zu vermieten.

Kriegstraße 47 ist der **3. Stock,** enthaltend 10 meistens große Zimmer, großen Vorplatz, reichl. Zubehör, große Veranda, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. April 1912 zu vermieten. Eventl. können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst im 2. Stock oder bei **Vermietungs-Bureau K. Kornsand, Kaiserstraße 56.**

9 Zimmer-Wohnung.

Im Hause **Waldstraße 6** ist 2 Treppen hoch eine **herrschaftliche Wohnung** mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer **H. Hildenbrand,** Waldstraße 8 IV.

8 bis 9 Zimmerwohnung

(II. Etage)

ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sogleich zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 103, Ecke Vorholzstraße (Telephon 1083), ist der 2. Stock, bestehend aus **6—7 geräumigen Zimmern** mit Balkon, Erker, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, elektr. Licht, Gas und großem Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 38 3. Stock.

Für Rechtsanwälte oder Zahnärzte,

auch als Bureau geeignet,

ist **Kaiserstraße 229** die elegante **Eckwohnung** von **7 bis 9 Zimmern,** hiervon 6 große Zimmer nach der Straße, Bad, Küche und reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Alles Nähere im 4. Stock links.

Zu vermieten sind
(gebührenfrei für Mieter):

Belfortstraße, 2. Stock, 7 Zimmer.
Belfortstraße, 1. Stock, 6 Zimmer, 1100 M.
Jahnstraße, 1. Stock, 7 Zimmer, Diele, elektr. Licht, reichl. Zubehör per **1. April 1912.**
Stefanienstraße, 1. Stock, 5 Zimmer, 1300 M.
Ettlingerstraße, 2. Stock, 7 Zimmer, gr. Garten.
Eisenlohrstraße, 1. Stock, 7 Zimmer, 1700 M.
Körnerstraße, 1. bis 3. Stock, je 3 Zimmer.
Körnerstraße, 1. bis 4. Stock, je 4 Zimmer.
Händelstraße, 2. und 3. Stock, 6 Zimmer, reichl. Zubehör, elektr. Licht, Garten, wegen Wegzugs per sofort oder später, 2000 M.
Kronenstraße, Ecke Kaiserstraße, 3. Stock, 6—9 Zimmer, elektr. Licht, für Büro geeignet, per sof. od. später.
Karlstraße, 2. Stock, 8 Zimmer, 1850 M.
Parkstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, 1300 M.
Blumenstraße 4, 2. Stock, 5 Zimmer, 950 M.
Kriegstraße (nächst Germania), 2. St., 6 oder 7 Zimmer.
Nowacks-Anlage, 2. Stock, 6 Zimmer, per 1. April.
Hirschstraße, 2. Stock, 6 eventl. 7 Zimmer, 2000 M.
Kaiserstraße, Weststadt, 4. Stock, 7 meistens große Zimmer, elektr. Licht, 1500 M.
Waldstraße, 3. Stock, 7 Zimmer, 1500 M.
Westendstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, 1280 M.
Weinbrennerstraße, 3. Stock, 7 Zimmer, 2200 M.

Villa, Weinbrennerstraße, enth. 8 Zimmer, Nebenräume, Garten, per sofort oder später, 2600 M.

Laden, Friedrichsplatz, nebst 1—2 Zimmer 900 M.

Viele andere **Wohnungen, Läden, Villen** 2c. durch

Vermietungs-Büro K. Kornsand, Kaiserstr. 56.
Bürostunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

5 Zimmer.
Wohnung, Kaiserstraße 247, 2 Treppen (Kaiserplatz), zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Kaiserstraße 40, 2 Treppen hoch ist eine schön hergerichtete **5 Zimmerwohnung** mit allem Zubehör, Gas und Elektr., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts oder Kriegstraße 35, 1. Stock.

In schönster Lage der Gartenstraße ist in ruhigem Hause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad u. üblichem Zugehör auf 1. Januar 1912 an ruhige Familie zu vermieten. Nachzufragen Gartenstraße 42 im 1. Stock.

Karlstraße 57, 3. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung**, Glasveranda und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres 4. Stock.

Schöne **5 Zimmerwohnung**, im 2. Stock der Durlacher Allee, ohne Vis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen **Rudolfstraße 31, parterre, links.**

5 Zimmerwohnungen
mit Bad und Gartenanteil per sofort oder auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 10, parterre.

Boeckhstraße 10, 3. Stock.
Eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche, Mansarde, 2 Keller, Waschküche, sehr ruhiges Haus, per 1. März evtl. früher zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 17, parterre.

Sofienstraße 166
2. Stock, **5 Zimmer**, Küche, Bad, Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer zu vermieten. Preis 900 M. Näheres daselbst oder Augartenstraße 32, Büro. Telephon 1636.

Kaiser-Allee,
Nähe Händelstraße, ist auf 1. April in gutem Hause, sowohl im 2. wie im 3. Stock je eine schöne

5 Zimmerwohnung
mit Bad, Speisekammer, Balkon und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung über den Hof.

Herrschaftliche
5 Zimmerwohnung
m. reichl. Zubehör sogl. zu vermieten, Näh. im Hause selbst Durlacher Allee 15. 1. Stock.

Zu vermieten
per sogleich.

Marienstraße 34, 3. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Bachstraße 40 a, neues Haus, sind schöne, modern eingerichtete 4 Zimmerwohnungen, 1., 2. und 3. Stock, im 4. Stock eine solche von 3 Zimmern, ohne Vis-a-vis, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Bachstraße 57, 2. Stock, bei Herrn Heß.

Lessingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon und Zugehör, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.

Neubau Bachstraße 40 b sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, Klosett u. Gartenant. per sof. zu vermieten. Evtl. Wünsche können berücksichtigt werden. Näh. bei **Jos. Hurst**, Ecke Morgen- und Liebenstein straße 2, 2. Stock links.

Werderplatz 31 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Luisenstraße 38 ist im 3. Stock rechts eine Wohnung von **4 Zimmern** und Zugehör auf **sogleich** zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Welhienstraße 1, Ecke Sofienstr., ist im 3. Stock links eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **J. Lacroix**, Luisenstraße 2 im Büro.

Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenb. eine geräum. **Wohnung von 4 Zimmern** mit Zub. per sofort od. später zu vermieten.

Bachstraße 32 ist im 1. Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechende 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer 2c. wegen rascher Versetzung eines Beamten per 1. Februar 1912 oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **Ludwig Kappler**, Malermeister, Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Draisstraße 2, parterre, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bad, Speiseschrank, Mädchenkammer 2c. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Yorkstraße 41, Bureau, Telephon 524 oder beim Eigentümer Augartenstraße 32, Bureau, Telephon 1636.

Ecke Sofien- und Gabelsbergerstr. (Gutenbergplatz) ist im 4. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Kriegstraße 152 im Büro.

Schillerstraße 35 ist eine **Wohnung** von **4 Zimmern**, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Hirschstraße 80,
in ruhigem Hause, 2 Treppen hoch, ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Mansarde, Kammer, 2 Kellern und Zubehör an kl. Familie auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres parterre.

Yorkstraße 13a
ist eine geräumige **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stock.

Schillerstr. 24
eine Wohnung von **4 Zimmern**, Küche, Badekabinett u. sonst. Zubehör auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

3 Zimmerwohnung
mit **Bad** und **Küchenbalkon**, part., in neuem Hause, seit Oktober bewohnt, sofort zu vermieten; ohne Vis-a-vis. Näheres Yorkstr. 49, parterre, oder 1. Stock.

Rheinstraße 12, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näh. Weinbrennerstraße 2, 4. Stock.

Draisstraße 2, 4. Stock, ist eine moderne **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Bad, Speicherkammer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Augartenstraße 32, Büro. Telephon 1636.

Adlerstraße 4 ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** m. Küche, Balkon und Veranda nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock.

Werderstraße 95 ist in sehr ruh. Hause eine neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts od. Lachnerstraße 15, part.

Gebhardstr. 35 (Stadtteil Beiertheim) sind im 1. und 2. Stock schöne 3 Zimmerwohnungen, ohne Vis-a-vis, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock daselbst.

Philippstraße 25, 4. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohn. mit Veranda u. all. Zub. sof. od. spät. zu vermieten. Näh. im Laden.

Körnerstraße 57, Neubau, sind per sofort oder später schöne, moderne **3- u. 4-Zimmerwohnungen** mit Küche, Bad, Mansarde, Balkon, Veranda, Gartenanteil u. sonstigem reichlichen Zubehör zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 60 — Telephon 16-6.

3 Zimmerwohnungen.
Auf 1. April 1912 eventl. früher sind im Neubau Gabelsbergerstr. 15 schöne 3 Zimmerwohnungen, mit u. ohne Bad, zu vermieten. Näheres Yorkstraße 41 im Büro.

Zu vermieten
per sofort:

Lindenplatz 2, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller,
Bachstraße 50, 2. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Keller,
Lessingstraße 52, schöne helle Werkstätte.
Hardtstraße 2, 4. Stock, 3 Zimmerwohnung mit Mansarde, Küche und Keller.
Marienstraße 16, 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.
Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.**

Zu vermieten
per sofort
3 Zimmerwohnung mit Bad
Kornblumenstraße 10, 1. u. 4. Stock. Zu erfragen Edelsheimstr. 7, 3. St.

Kaiserstraße 89,
2 Treppen hoch, ist eine hübsche
3—4 Zimmerwohnung
an kleine Familie sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Parterre-Wohnung.
1 großes und 2 mittelgroße Zimmer, Küche und Keller (Südstadt) n. d. Sallenwäldchen auf 1. April 1911 zu vermieten. Off. u. Nr. 2249 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Klauprechtstraße 10 eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern per sofort zu vermieten.

2 Zimmer u. Küche an solide Leute billigst u. d. H. Verhältnisse halber sofort abzugeben. Besichtigung und Näheres **Sonntags Rüppurrerstraße 19, part.**

Uhlandstraße ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** im 4. Stock (Mansarde) sofort zu vermieten. Näheres Nelkenstraße 1 II.

Herrenstraße 54 ist im Seitenb. eine **Wohnung von 1 größ. Zimmer**, Küche u. Keller sofort zu vermieten. Zu erfr. Hinterh., 2. St.

Luisenstraße 75a ist 1 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Näheres 2. Stock.

Winterstraße 35, Seitenbau, 4. St., ist eine schöne 1 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

Läden und Lokale

Eckladen,
mittelgroß, in bester Lage, beim Wochenmarkt, ist Ecke Wald- und Amalienstraße auf sofort zu vermieten. Näh. Amalienstraße 25a, 4. Stock.

Laden — Kaiserstr. 177
mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per **1. April** oder **1. Okt. 1912 zu vermieten.** Näheres Waldstraße 43, Hofkonditorei **Nagel**, oder **Mühlburg**, Wattstraße 1.

Fabrikräume
und größere Keller nebst Stallung sind per **sogleich** zu vermieten: Kaiser-Allee 27 II.

Lagerräume, Magazin,
Wagenremise oder Automobilraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: Nowacksanlage 11, parterre.

Atelier,
ein **größeres**, ist sofort zu vermieten. Näheres Sofienstraße 56, 3. Stock.

Atelier,
ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten.
G. Fischer, Herrenstraße 50a.

Weinkeller zu vermieten.
Waldstraße 11 schöner, großer Weinkeller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Spezereiladen daselbst oder Waldhornstraße 14 im Kontor.

Stallung zu vermieten.
Hans Thomastraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Laden
mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.
J. Ettlinger & Wormser.

Zu vermieten.
Unsere beiden Fabrikhallen von 55×23 m und 33×17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. **Gschwindt & Co.**, Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Goethestraße 43, nächst der Dragonerkaserne, ist eine Stallung für 2 Pferde mit Zubehör zu vermieten.

Zimmer

Rheinbahnstr. 10 sind in ruhigem feinem Hause zum 1. Januar 1912 2 gut möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten.

Ein gut heizbares **Zimmer** ist an einen ruhigen jungen Herrn zu vermieten: Nowacksanlage 11, parterre.

Schön möblierte
Zimmer
einzeln oder nach Wunsch mehrere, mit Dampfheizung, billig zu vermieten: Waldstraße 2, **Rotes Haus.**

Zwei Mansardenzimmer
zu vermieten:
Waldstraße 8, Konditorei.

Fein möbliertes Zimmer
an beff. Herrn zu vermieten: Schützenstraße 56, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer
in ruh. Hause sofort oder später zu vermieten: Ritterstr. 32, 3. St.

Schön möbl. Zimmer, sep., kein Vis-a-vis, sof. od. 15. Dez. zu vermiet.: Durlach. Allee 20, 4. St. l. **Wiedemann.**

Groß., gut **möbl. Parterrezimmer** ist auf sof. od. spät. zu vermieten. Näh. Winterstr. 46, 1. St.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Wohnungs-Gesuch.
Eine schöne 5 Zimmerwohnung, möglichst zwischen Weinbrenner- und Eisenlohrstr., per 1. April od. früher gesucht. Off. unt. Nr. 2242 an das Kontor des Tagblatt. erb.

Große 3 Zimmerwohnung evtl. kl. 4 Zimmerwohnung m. Zubeh., 2. Stock od. Hochparterre, im Zentrum der Stadt auf 1. April 1912 gesucht. Off. m. Preisang. u. Nr. 2244 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Beamtenfamilie ohne Kinder sucht auf April **2 Zimmerwohnung** mit Mansarde zwischen Kronen- u. Ritterstraße. Offerten unt. Nr. 2070 an das Kontor des Tagblattes erb.

Ordentl. kl. Familie sucht auf März oder früher **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör. Gefl. Offerten unter Nr. 2247 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftliche,
in jeder Hinsicht der Neuzeit entsprechende **geräumige 7 bis 8 Zimmer-Wohnung mit großer Veranda** auf 1. April k. Js. in der Weststadt zu mieten gesucht. Offert. unt. Nr. 2218 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kleine Familie sucht 2 Zimmer mit Mansarde in der Mittelstadt auf 1. April 1912. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2250 an das Kontor des Tagblattes erbet.

Gesucht für 2 Damen eine **Wohnung von 4—5 Zimmern**, 1 Treppe hoch, mit Mans. Klosett im Verschluß. Lage zwisch. Mühlburger Tor und Marktplatz. Offerten unter Nr. 2256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neuzeitl. 4—5 Zimmerwohnung von 2 Damen gesucht. Freie Lage, Gegend verl. Hirschstraße bevorzugt. Offerten nach Amalienstraße 61 III erbeten.

Herrschaftswohnung
mit 6 oder 7 Zimmern und Zubehör, im Westen der Stadt, per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unt. Nr. 2257 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Eine **4 Zimmerwohn.** in Mitte der Stadt wird auf 1. April gesucht. Hinth. bevorz. Off. unt. Nr. 2255 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Läden und Lokale

3 helle Zimmer oder 2 bis 3 Zimmer mit entsprechenden Nebenräumen, für Bureauzwecke geeignet, werden sofort zu mieten gesucht. Nähe Rondellplatz bevorzugt. Angebote mit Preisangabe befördert unter Nr. 2236 das Kontor des Tagblattes.

Zum 1. April eventl. früher **Büro- u. Lagerräume** für ruhigen Geschäftsbetrieb gesucht. Ausführl. Angebote mit Preisang. unt. Nr. 2229 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Zimmer

Gut möbliertes Zimmer
von besserem Herrn gesucht. Offerten unter Nr. 2253 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension gesucht.
Per 1. Jan. 1912 evtl. früher möbl. Zimmer mit voll. Pension in gutem Hause (mögl. Zentrum) ges. Off. m. Preisang. unt. Nr. 2233 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Kapitalien

Geld auf bequeme Ratenrückzahlung kann aufgenommen werden durch **L. Engelhard**, Gartenstraße 11, 3. St. Sprechz. werkt. 10—6 Uhr, Sonnt. 12—2 Uhr.

Geld
erhalten solvente Leute jeden Standes gegen Wechsel u. Möbelsicherheit. Ratenrückzahlung gestattet, durch **Germania**, Durlacher Allee 24, 3. Stock. Rückporto.

Darlehen
an solv. Leute jeden Standes, mit u. ohne Bürgschaft, streng diskret. Näh. Wilhelmstraße 44, 3. Stock.

Wer Geld braucht,
bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken 1. u. 2. Stelle, wende sich sofort an **A. Weiss & Co.**, Bankgeschäft, **Cöln a. Rh.**, Rudolfplatz 5.

Kauf oder Beteiligung.
Ein routinierter Kaufmann, langjähr. Pokurist, bei größerer Firma (Papierbranche), vermögend, wünscht sich finanziell und praktisch an bestehendem Geschäft gleicher oder verwandter Branche, bevorzugt **Karlsruhe** und Umgebung, zu beteiligen, oder ein solches käuflich zu erwerben.
Offerten unter Nr. 2172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.
12 000 bis 14 000 Mark auf ein neuerstelltes Wohnhaus in bester Stadtlage von pünktl. Zinszahler an 2. Stelle aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 2114 an das Kontor des Tagblattes erbet.

6000 Mark von Selbstgeber zur Ablösung meiner 2. Hyp. auf 1. April gesucht. Off. unt. Nr. 2243 an das Kontor des Tagblatt. erb.

6000—8000 Mark
auf 2. **Hypothek** für ein Haus in der **Rheinbahnstraße** gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Angebote unter Nr. 2240 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14 000—16 000 Mark
suche ich auf ein Haus bei der Hirschbrücke per Januar oder April als 2. Hypothek zu 5 Proz. Zins. Gefl. Offerten unter Nr. 2238 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Kapitalisten günstige Kapitalanlage.
Zur besseren Ausbeutung eines hochrentablen gesetzl. geschützten neuen Bedarfsartikels der Feinpapierbranche wird stille Kapitalbeteiligung, vorerst ca. 10 000 M. von tüchtigem, ehrenhaftem Kaufmann sofort gesucht, gegen garantierte Gewinnbeteiligung der Einlage zu 10%. Gefl. Angebote nur von Selbstgebern erb. unter **F. K. 5011** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

5000 bis 5500 Mark,
1. Hypothek gesucht auf Grundstücke in Rüppurr im Werte von mindestens 12 000 M. Zins bis zu 5 Proz. Selbstdarleiher wollen Adresse unter Nr. 2239 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Restkaufschilling,
7000 M mit 20% Nachlaß zu verk.: **Karl Dietz**, Kaiserstr. 24.

Früherer Chinakrieger, verh., in sicherer Stellung, sucht, da unverschuldet in Not, **150 Mark** gegen Abzahlung von monatlich 10 M zu leihen. Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2252 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Alleinmädchen gesucht, das gut bürg. kocht, auf 1. Januar in kleine Familie. **Steeg**, Herrenstraße 7.

Dame
zur Erledg. v. schriftl. Arbeiten, Häuserverwaltung 2c., auf halbe Tage gegen monatl. Taschengeld gesucht. Offerten unt. Nr. 2246 an das Kontor des Tagblatt. erb.

Suche per sof. od. 15. Dez. ein anständiges **Mädchen** ans Büffet. **Kantine**, Bahnhofstraße 5a.

Tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen für 1. Jan. zu kleiner Familie gesucht. Näh. Klauprechtstraße 34, 2. Stock.

Gesucht auf 1. Januar od. etwas später ein im Haushalt erfahrenes **Mädchen** mit guten Zeugnissen nach München. Dauerstellung. Stefanienstraße 17, 3. Stock.

Tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen
mit guten Zeugnissen, wird wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens bei hohem Lohn und guter Behandlung per sofort oder auf 1. Januar gesucht. Vorzustellen Adlerstraße 28, parterre.

Für auswärts ein perfektes
Mädchen
für die Küche, das auch etwas Hausarbeit verrichten kann, per sofort gesucht. Näheres Stefanienstraße 94.

Ich suche nach auswärts ein **braves, tüchtiges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Bursche vorhanden. **Frau Oberkirchenrat Trautz**, Schirmerstraße 6, 3. St.

Es werden noch einige
Mädchen oder Frauen
zum Sortieren von Lumpen und Papierspänen zum sofort. Eintritt gesucht. Näheres Durlacherstr. 34.

Junge, unabhängige Frau
zum Waschen und Putzen ständig gesucht: Kriegstraße 30, 2. Stock.

Männlich

Hohen Verdienst
können sich tüchtige **Hausierer** erwerben durch den Verkauf v. ein. Genußmittel, leicht verkäuflich. Zu erfragen Hirschstraße 26.

Darlehen
werden in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes, auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft 2c., hergegeben.
Privatvermögens-Verwaltung.
H. Diehl, Durlach. Telephon 260.
Ferner sind Hypothekengelder frei.

Ich suche nachweisbar für über 3000 ernste und kapitalkräftige Reflektanten
Beteiligung oder Kauf
an rentabl. hies. od. auswärt. Geschäft, Grundstück., Unternehmen aller Art etc. **Abschlüsse werden fortlaufend schon innerhalb wenig. Tage erzielt.** Verlangen Sie kostenfr. Besuch zwecks Rücksprache.
E. Kommen Nachf. (Inh. Conrad Otto), Stuttgart, Hasenbergstrasse 103.
Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Nürnberg, Breslau.

Gewandte, seriöse

Korrespondentin

für ein lebhaftes Geschäft per **sofort** oder per 15. Dezember gesucht. Bedingung: Smith-Premier-Maschine, mögl. Stolze-Schrey-Stenographie. Offerten mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen unter Nr. 2168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Leichter, hoher **Nebenverdienst** bietet sich Herrn u. Damen, welche in größeren Betrieben tätig sind. Diskretion. Offert. unt. Nr. 2230 an das Kontor des Tagbl. erb.

Hohes Einkommen
kann sich jede strebs. Person **nach mein. Anleitung** in eig. Wohnung verschaff. Angebote an **Friedr. Bach, Leipzig-Neustadt 1.**

Stellen-Gesuche

Weiblich

Israel. Fräulein.
Suche für meine Tochter, 18 J. alt, welche ein Jahr in einem französischen Pensionat war, zur gründlichen Erlernung des Haushaltes Stellung in nur besserem Hause ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Beding. **J. Wolfsheimer,** Schuhbesatzfabr., Pirmasens.

Kräftiges Mädchen
sucht Stelle für häusliche Arbeit sofort oder später. Zu erfragen Marienstraße 58, 3. Stock, links.

Zur Anfertigung
von **Damen- u. Kindergarderoben** für **Ball-, Straßen-** und **Hauskleider** sowie **Jackenkostümen** empfiehlt sich **tüchtige Kleidermacherin.** Garantiert guter Sitz u. mäßige Berechnung. Näheres Hirschstraße 21, 1. Stock.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Nähen. Off. unt. Nr. 2258 an das Kontor des Tagblattes erb.

Pünktliche Flickerin empfiehlt sich in u. außer dem Hause bei bill. Berechn.: Yorkstr. 34, V., r.

Männlich

Tücht. Hochbautechniker,
erfahren auf Büro u. Baustelle, in den ersten techn. Büros des In- u. Auslandes tätig gewesen, sucht zum 1. od. 15. Jan. Stellung. Offerten unter Nr. 2188 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jung. Mann und Frau suchen Nebenbeschäftigung, gleich welcher Art. Wasch. u. Putz. ausgeschl. Offerten unter Nr. 2187 an das Kontor des Tagblattes erb.

Verkäufe

Neuumgebaute Villa mit schönen Gärten, in der Nähe des neuen Bahnhofes, zu verkaufen. Näheres im Büro Stefanienstraße 40, vormittags.

Privathaus,
in westl. Lage tausche geg. meine lastenfr. Bauplätze. Off. unt. Nr. 2234 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Haus,
3stöckig, mit 4 **Zimmern, Küche, Bad, Veranda** rc. in jedem Stockwerk, **nebst Gärtchen, in schöner, südwestlicher Lage, ist günstig zu verkaufen.** Offert. unt. Nr. 2237 an das Kontor d. Tagblattes erb.

Bäckerei-Verkauf.
Eine gangbare Bäckerei im Zentrum der Stadt Karlsruhe, vorzügliche Lage, wegen Todesfalls zu verkaufen oder bei günstigem Gebot zu verpachten. Offerten unter Nr. 2155 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein in bester Lage gelegenes
Kolonialwaren-Geschäft
ist wegen anderweitigen Unternehmen baldigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2254 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz,
330 qm, geschlossene Bauweise, gegenüber einem parkartigen Garten, zu verkaufen. Auskunft Hardtstraße 29.

Zu verkaufen
1 Trumeau, 1 Silberschrank, hell, hochfein, 1 schw. Gehrock-Anzug für gr. schlank. Herrn, gut erh., schöner Knaben-Ueberzieher, 8—10 Jahre, 6 M, 1 Akkordzither 6 M: Sommerstraße 10 im 1. Stock.

Modernes Ziertischchen u. Bücherschaft, 1 Oelgemälde, als Weihnachsgeschenk passend, preiswert zu verkaufen: Luisenstr. 62, Hinth., part.

Zu verkaufen
ein Kinderschreibpult.
Lessingstraße 24, 3. Stock.

Modelldampfmaschine,
1/8 PS., nebst Dynamo, 25 V. 4 Amp., zum Laden von Akkumulatoren, billig zu verkaufen:
Wielandtstraße 26, 3. Stock.

2 Ottomanen
mit Decken, 1 Diwan, 1 Fauteuil m. Einrichtung, Patent, verschied. Etageres, Hausapotheken, Zigarrenschränkchen, äuß. billig: Hirschstraße 18 im Hof.

2 Gasbügeleisen
modernstes, feinstes Fabrikat, m. Untergestell, vollständig neu, hat um den halben Preis im Auftrag zu verkaufen: Schneider **Herr,** Kaiser-Allee 69, 4. Stock.

Schönes guterhalt., weißes **Kinderbett** ist preiswert zu verkauf. Näh. Durlach. Allee 38, 2. St. lks.

Oelgemälde-Verkauf.
Aus Nachlaß verkaufe Oelgemälde: Philippstraße 3, 3. Stock.

12 Oelgemälde
Schwarzwald-Originale,
mittlere Größe, als pass. Weihnachtsgeschenk preiswert zu verkaufen: Waldstraße 48, 2. Stock.

Für Weihnachtsgeschenke.
Nußbaumpol. Vertikos 45 M, eichene Vorplatzmöbel 15 M, polierte Schreibtische 35 M, Kindertische mit Schublade 5 M, Kinderstühle 3.50 M zu verkaufen:
Waldstraße 22, im Laden.

Nähmaschinen.
Neue Nähmaschinen sowie verschiedene gebrauchte aber guterhaltene, sind unter Garantie zu verkaufen.
Nähmaschinen- und Messerputzmaschinen-Geschäft
von **Karl Germdorf,** Mechaniker, Blumenstraße 12, Eckladen.

Schlafzimmer,
Mahagoni, sowie eine Partie in Eiche,
Speisezimmer,
in einfacher und hochfeiner Ausführung, sowie einzelne Büffets, Schränke, Vertikos, Schreibtische, Ausziehtische, Stühle, Pitsch-pine,
Küche,
alles nur gute Arbeit unter Garantie, bis Weihnachten, trotz staunend billiger Preise, mit 5 % Rabatt zu verkaufen:
Möbellager Rudolfstraße 19,
Fabrikation und Hauptbetrieb
Ludwig-Wilhelmstraße 17.

Erstklassige
Möbelfirma
liefert Beamten und Personen in gesicherter Stellung
Möbel aller Art auf Teilzahlung ohne Aufschlag.
Anfragen unter Nr. 1168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Strengste Diskretion.

Gelegenheitskauf für Brautleute!
Moderne Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus: 2 vollständig aufgeschl. Betten, 1 Waschtisch mit Spiegelaufsatz, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 Rohrstühlen u. 1 Handtuchhalter sof. zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 19, Zigarrengeschäft.

Schreibtisch mit Aufsatz, neu, billig zu verkaufen: Schützenstraße 15, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein großer, fast neuer
Bodenteppich
ist billig zu verkaufen. Anzuseh. am Montag zwischen 8 und 12 und 2 und 6 Uhr.
Gartenstraße 44 a, Büro.

Anzüge und Ueberzieher,
wenig getragen, zu 12 M u. 15 M abzugeben: Marienstraße 28 III.

Billige Häuser
zu verkaufen.

1. **Karlstraße:** 4×7 Zimmer, Einfahrt, großer Hof u. große Werkstätte. Mieten 6500 M — 110 000 M.
2. **Kriegstraße:** 3×7 Zimmer, Garten, Mieten 4650 M — 75 000 M
3. **Roonstraße:** 4×5 Zimmer, Garten, Mieten 3500 M. — 53 000 M.
4. **Bismarckstraße:** 1×5 Zimmer und 2×7 Zimmer, Garten. Mieten 4800 M — 83 000 M
5. **Belfortstraße:** 3×6 Zimmer, Garten. Mieten 3850 M. — 63 000 M
6. **Kaiserstraße:** Schattenseite, Weststadt — 190 000 M

Durch Liegenschaftsbüro Kornsand
Kaiserstraße 56.

Als Weihnachtsgeschenk verkaufe billig:
Gold. Herren- u. Damenuhren, Brillantringe, Armbänder, Fächer, gemalte, Schildpatt mit Straußfedern, Perlmutter-, Spitzen- und andere Fächer, Operngläser, Waffen für Sammler, Briefmarken-Album, 20 Meter Seide für ein Hochzeitskleid, Instrumente für Geometer, ein Photographen-Apparat, komplett, irische und gewöhnliche Oefen mit Rohr und Steinen, 1 antike Harfe, 1 Schülergeige, Mandoline, Zither mit Glockenspiel, kann sofort jeder spielen, Grammophon, großer, 10 Platten und Einwurf, neu, Lampen, Lüster, und Bronze-Kronleuchter, antik, 2 schöne franz. Betten, Roßhaar, komplett, 2 Kommödchen, Spiegelschränke, auch für Bücher oder Weißzeug geeignet, Nipp- und Spieltische, eingelegter Bauerntisch, großer eich. Auszugtisch mit 3 Einlagen, oval, dazu schönes, eich., offenes Buffet, Kasten-Uhren, neu, hell Eiche, 6 Stühle, einzelne Stühle, Sessel, eichen, bessere Sessel mit Einrichtung, Biedermeier- und Empire-Spiegel, Eckkonsole. Täglich 9—12 u. 2—8 Uhr, Sonntags 11—6 Uhr. Friedrichsplatz 9, **Laden.**

Verkaufe zu jedem annehmbaren Gebot:
Oelgemälde hiesiger erster Meister, sowie alter Niederländer, französ. und italien. Meister, ebenso große Landschaften in Goldrahmen, das Paar zu 60 M, moderne schöne Gruppen und Figuren in Porzellan, Aquarellen, Stiche, Partie schöne Gemälde guter Meister Schüler schon von 20 M an, Bronzen, echte alte Stücke, sowie eine hohe Gruppe, echt silb. Tafelaufsätze ca. 6000 Gramm, silberplattierte Kaffee-Maschinen, Kannen, Samowas, Teschine für 2 Personen, Meißen, ein echtes Silber-Empire-Service, schöne Empire-Armleuchter und einzelne Leuchter, alt, eingelegter Tee- und Zigarrenkasten, Garnitur Severs und Bronze, 2 Marmor-Vasen, 1,90 m hoch, große **gotische Holz-Figur, Apollo, Kupfer, Wissenschaft, Tarracottal-Vasen,** Steinkrüge und Zinnkannen usw. Anzusehen täglich 9—12 und 2—8 Uhr, Sonntags vor Weihnachten 2—6 Uhr im An- und Verkaufsgeschäft **Friedrichsplatz 9,** Laden links.

Grenadier-Extrarock
(schl. Fig.), tadellos erhalten, sowie schöner, poliert. **Schreibtisch** preiswert zu verkaufen:
Scheffelstraße 58, 3. Stock.

Billig zu verkaufen:
Kinderspielzeug, 1 Festung, Bleisoldaten, Eisenbahn m. Schienen, Steinbaukasten, Puppenwagen, 1 Puppe, gr. Puppenstube u. and. Zu erfragen Hirschstr. 25, 2. St., bei Frau **Hundt.**

Billig abzugeben
umständehalber **1 eichenes Buffet** für Pension u. Wirtschaftszwecke besonders geeignet, **einige Jünglingspaletots** für das Alter von 14 bis 20 J., 1 Maßanzug, Größe 48. Näheres Kaiserstr. 65, 2. St.

Nähmaschine,
Junker u. Ruh, unten und oben direkt von der Garnrolle nähend, tadellos ruhig. Gang, weg. Platzmangel **spottbillig** zu verkaufen. **Zu Weihnachtsgeschenk sehr geeignet.** Zu besichtigen Belfortstraße 17, Gartenhaus, zu ebener Erde, von 9 bis 11 Uhr vormitt. und von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Tafel- und Kaffeeservices, komplett, für 18 Personen, kaum gebraucht, ebenso **Punschservices** u. sonst verschiedene Haushaltungsgegenstände wegen Wegzug **sehr preiswert** zu verkaufen.
Stefanienstraße 35, parterre.

Herrenschreibtisch mit Aufsatz, nußb. gewichst, solide Arbeit, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstr. 54, Schreinerei.

Sehr guter
Winterüberzieher,
7 M, einige Zinnteller, billigst:
Kaiserstraße 71, 3. St., rechts.

Zu verkaufen
1 Winterpaletot, 1 Frack mit Weste, auf Seide, fast neu:
Herrenstraße 16, 4. Stock.

Wichtig für Autobesitzer.
Ein hochfeiner **Herrenpelz,** neu, billig abzugeben: Gabelsbergerstraße 4, 1. Stock.

Kleider: 1 Gehrock, Frack und Smoking-Anzug, 1 Ueberzieher, 1 Havelock, all. mittl. Fig. u. sehr gut erhalten, zu verk.: Durlacher Allee 24, 2. Stock, links.

Nerzmurmel-Mantel
mit **Marder-Kragen,** wenig getragen, habe ich im Auftrag billig zu verkaufen:
Adolf Lindenlaub,
Kaiserstraße 191.

Pelze
Pelze
staunend billig.
Gratis bei Einkauf von **15 Mk.** an eine **Kindergarnitur.**
Nur Zirkel 32,
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe.

Pelzgarnitur, Tibet, weiß, nebst Samtmantel, für Mädchen von 6 bis 12 Jahren bill. zu verk. Zu erfr. im Kontor des Tagblattes.

Vorhangstoffe, Pelze
so lange Vorrat, spottbillig: **Werner,** Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., parterre rechts.

Prachtvolles
Pianino
kreuzsaitig, vorzüglich im Ton, modern. Bauart, ist sofort für **350 M** zu verkaufen. (Anschaffungspreis **900 M.**)
Ritterstraße 11, 4. Stock.

Ein beinahe neuer **Grammophon** mit 10 J.-Einwurf, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Zähringerstraße 34, Laden.

Eine **gute Geige** mit Kasten ist zu verkaufen. Anzusehen von 9 bis 11 Uhr vormitt. u. 2—3 Uhr nachm.: Gartenstraße 18, 3. Stock.

Eine gute, gespielte
3/4 Violine
ist preiswert zu verkaufen. Näh. Sofienstraße 134, part.

Zu verkaufen
Konzert-Zither mit Kasten: Schützenstraße 91, 3. Stock.

Zither zu verkaufen.
Eine schöne Konzertzither mit Kasten ist billig zu verkaufen: Marienstraße 18, 2. Stock.

Mandoline,
neu, billig zu verkaufen:
Klauprechtstraße 7, part.

Mandoline
zu verkaufen. Anzusehen nach 5 Uhr: Hans Thomastr. 4, links.

Zu verkaufen:
guterhaltenes Tafelklavier, Kinder-Lieg- und Sitzwagen sowie Tauben: Goethestr. 23, 4. St. lks.

Gelegenheit.
Feine Genfer Präzisionsuhr, 14 Karat Gold, noch nicht getragen, unter Preis zu verkaufen.
Fr. Widmann,
Kaiserstraße 225, Hof.

Ein größ. **Puppenbettchen** mit Vorhang, 1 **Puppenwiege** u. eine vorzügl. **Mag.-Camera** 9×12 (12 Platt. fass.), sehr bill. zu verkauf.: Schützenstraße 9, 4. St. r.

Schaukelpferd,
sowie ein schwarzer, langer **Damenpelz** zu verkaufen: Luisenstraße 91, 3. Stock, Seitenb.

Schreibmaschine
„Urania", für deutsche u. französ. Korrespond., wenig gebr., tadellose Maschine, sehr billig zu verkauf.: Belfortstraße 17, Gartenhaus, zu ebener Erde (9—11 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachmittags).

Blauer
Kinder-Liegwagen
sowie **Sportwagen** preiswert zu verkaufen. Beide sehr gut erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein guterhaltener, gebrauchter **Kinderliegewagen** ist zu verkaufen: Rudolfstraße 22, 3. St. rechts.

Puppen! — Puppen!
Gelegenheitskauf!
Gekleidete Gelenkpuppen, Ledergestelle, verschiedene gekleidete Puppen werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben: **Durlacherstraße 50,** im Laden.

Zwei Ueberzieher u. ein Anzug, beide beinahe neu, billig abzugeben: Markgrafenstr. 1, III., lks.

Billig zu verkaufen:
1 Anzug (Jackett, schwarz) für größ. Herrn, 1 Anzug (Juppe), dunkel, für mittelgroßen Herrn, 1 Ueberzieher, dunkel, für mittelgroßen Herrn, 3 Ueberzieher für 5-, 8- und 14jährige Knaben.
Gartenstraße 7, 1. Stock.

Fahrrad w. s. Abr. zu jed. annehmb. Preis zu verkauf.: Georg-Friedrichstr. 18, Hinth., 2. St. l.

Herren-Fahrrad mit Freilauf, spottbillig abzugeben: Markgrafenstraße 25, 4. St. lks.

Fast neuer Straßenrenner (sieg. Holländer), pass. Weihnachtsgesch., für Knaben, billig zu verkaufen: Durlach, Grötzingerstr. 71, 2. St.

Oefen- und Herde-Verkauf.
2 Junker u. Ruh-Oefen, Nr. 4 und 12, reich vernickelt, beide beinahe neu, passend für Salon, Irische Oefen jed. Größe, sowie Füll- u. Ovalöfen, Email- und lackierte Herde: **Karlstraße 20, Herd- und Ofenlager.**

Pelze
allerbilligst.
Wilhelmstraße 34, I Tr.

Beinahe neuer
Sportwagen
ist billig zu verkaufen: Glümerstraße 20, 2. Stock links.

Heißwasserspender,
verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Oefen-Verkauf.
1 grüner Kachelfüllofen,
2 Junker u. Ruh-Oefen, Nr. 5 und 6, sowie irische Dauerbrandöfen und Regulierfüllöfen, gut erhalten, sind zu verkaufen im **Ofenlager Akademiestraße 29.**

Großer Gasofen,
beinahe neu, ist billig zu verkaufen: Akademiestraße 14 in der Installateur-Werkstätte.

Ehreiser-Herd
mit Kupferschiff, 1 Hausbackofen, 1 Waschmange, 1 Regulierfüllofen, 1 Grudeofen, Wandgasofen, sehr billig abzugeben:
Luisenstraße 45.

Gasherd-Verkauf
ein neuer, emaillierter, m. Nickelbeschläg, 4 Brenner, gedeckt und Backofen, eisernes Gestell, im Auftrag zu verkaufen: **Karlstr. 20, Herd- und Ofenlager.**

Tapeten-
Räumungs-Ausverkauf,
Zimmer-, Gang- und Treppenhaus-Tapeten mit Borduren für oben gratis. Friedrichsplatz 9, Laden links, 9—12 und 2—8 Uhr. Tel. 3116.

Anfeuerholz.
In der Schreinerei, Sofienstr. 105, wird sehr trockenes **Brennholz** korbweise abgegeben. Lieferung frei ins Haus. Telephon 1774.

Weißer Pudel
„Prinz", entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Saar,** Douglasstraße 4.

Verkaufe einen wolfsgrauen,
jungen, kleinen Spitzerhund
in gute Hände: Grenzstraße 10, Ht., 2. Stock.

6 gelbe Orpington-Hahnen und 2 rebhuhnfarbige Italiener-Hahnen, Aprilbrut 1911, reinrassig, von höchstprämiierter Abstammung, zu verkaufen.
Westendstraße 50, 2. Stock.

Sehr gewinnbringende
Reklameselder
für 50 M pro Jahr sofort zu vergeben:
Residenz-Automat,
Karl-Friedrichstraße 32.

Wegen Todesfall ist ein
Theater-Abonnement,
Sperrsitz, 1. Abt., ein Sechstel, C., ungerade, ganz od. teilweise per sofort abzugeben. Anfragen nach Kriegstraße 144, 3. Stock, erbeten.

Zu verkaufen!
Eine schöne Petroleumhängelampe zum Ziehen, auch für Gas eingerichtet, preiswert zu verkaufen: Sofienstr. 129, 4. Stock.

Kaufgesuche

Gesucht wird ein **Baugelände,** ca. 100 qm, nächst der Fröbelstr., zu pachten oder zu kaufen. Offerten unter Nr. 2241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Goldene Damenuhr
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2235 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zu kaufen gesucht gut erhaltenes
Knaben-Fahrrad.
Off. unter **F. K 5010** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Brennapparat,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. d. Preis. unt. Nr. 2261 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Laute oder Gitarre,
schon gespielt, aber gut erhalten, wird für einen Knaben gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 2260 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Mittelgroßer, runder Tisch zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 2250 an das Kontor des Tagblatt. erb.

Aus nur gutem Hause wird guterhaltener **Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unt. Nr. 2232 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Ein **zweirädriger,** mittelgroßer **Handwagen** auf längere Zeit zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 2248 an das Kontor des Tagblatt. erb.

Altertümliche Gegenstände
jeder Art, sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen **angekauft:** Douglasstraße 18, 2. Stock links.

Ankauf,
Eintausch u. Umarbeitung
von altem
Gold, Silber, Brillanten.
B. Kamphues,
Kaiserstraße 207. Telephon 2458.

Hohe Preise
für getragene
Herren- und Damen-Kleider
Schuhe, Stiefel usw. zahlt und bittet um Offerten
Weintraub,
Kronenstraße 52.

Zu kaufen gesucht.
Wer die höchsten Preise erzielen will hier, für Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen aller Art, Bücher, Zeitungen zum Einstampfen, Keller- und Speicherkram, sowie Möbel und Kleider, der richte seine Adresse an **Karl Kreis,** Morgenstraße 22 II.

Kaufe!
getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1.
Postkarte genügt.

Hasen-, Reh- und Ziegenfelle
werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwanenstraße 11.

Die Städt. Brockensammlung,
Schwanenstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleidern, Wäsche, Stiefeln rc. entgegen.

Schutt-Zufuhr.
In der Nebeniusstraße, auf dem Platz neben der Wirtschaft zum „Tivoli", kann **guter Bauschutt** abgeladen werden.

Gebisse kauft
nur Dienstag, den 12. Dezember: Karlstraße 41, Vorderhaus, 3. Stock.

Fellschaukelpferd oder auf Rädern, gebraucht, zu kaufen gesucht. Gefl. Off. m. Preisang. unt. Nr. 2251 an das Kont. d. Tagbl. erb.